

Buchtipp:

Seit ich das Buch gelesen habe, verstehe ich unseren „anstrengenden“ Jüngsten besser und weiß: gibt tatsächlich Kinder, die empfindsamer sind als andere und deshalb ein besonderes Augenmerk von Seiten ihrer Eltern verdienen.

Die Autorin beschreibt diese „temperamentvollen“ Kinder anhand von 5 Merkmalen: Intensität, Beharrlichkeit, Empfindlichkeit, hohe Wahrnehmungsfähigkeit und schlechtes Anpassungsvermögen.

Sie gibt ganz konkrete und alltagsrelevante Tipps für das Verständnis, den Umgang und die Erziehung solcher Kids- sowohl für die Gesprächsführung mit ihnen als auch das Training, mit dem speziellen Temperament umgehen zu lernen.

Insofern ist das Buch für alle Eltern interessant, aber für Betroffene in besonderer Weise entlastend. Mir imponiert, wie genau sie diese Kinder beobachtet und wie sensibel sie darauf bedacht ist, Eltern anzuleiten diese Kinder in Selbstständigkeit zu führen.

Die Autorin lässt zahlreiche Eltern anstrengender Kinder zu Wort kommen - mit dem Ergebnis, dass man sich ernstgenommen, verstanden und nicht mehr allein fühlt. Die Fülle an möglichen „Macken“ (das meine ich liebevoll) macht die Thematik anschaulich und transparent:

„Gott bewahre, dass sie die Müslidose für sie herunterholen. Wenn sie das tun, müssen sie sie auf das Bord zurückstellen und ihn selber herunterholen lassen, sonst isst er nichts.“

„Übergänge sind wie ein Virus. Es sind die Kleinigkeiten, die unsere Tage unterbrechen.“

„Wie gehen sie mit einem Kind um, das sich an den Nähten in seinen Socken stört und sich daher weigert, sie anzuziehen?“

[mehr zum Inhalt über Weltbild](#)

